

Seite 1 von 14  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

### Mistral-Glanzreiniger

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Universalreiniger  
 Verwendungssektor [SU]:  
 SU 3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen  
 als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten  
 SU10 - Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder  
 Umverpackung (außer Legierungen)  
 SU22 - Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich  
 (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)  
 Produktkategorie [PC]:  
 PC21 - Laborchemikalien  
 PC35 - Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte  
 auf Lösungsmittelbasis)  
 Verfahrenskategorie [PROC]:  
 PROC 5 - Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur  
 Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher  
 und/oder erheblicher Kontakt)  
 PROC 7 - Industrielles Sprühen  
 PROC 8a - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung  
 (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht  
 speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen  
 PROC 8b - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung  
 (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in  
 speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen  
 PROC 9 - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine  
 Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)  
 PROC10 - Auftragen durch Rollen oder Streichen  
 PROC11 - Nicht-industrielles Sprühen  
 PROC19 - Handmischen mit engem Kontakt und nur  
 persönlicher Schutzausrüstung  
 Umweltfreisetzungskategorie [ERC]:  
 ERC 2 - Formulierung von Zubereitungen  
 ERC 4 - Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen,  
 die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren  
 und Produkten  
 ERC 8a - Breite dispersive Innenverwendung von  
 Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**  
 Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Dr. Schnell Chemie GmbH, Taunusstr. 19, D -80807 München

Telefon 089/350608-0, Telefax 089/350608-47  
 info@dr-schnell.com

DR. SCHNELL AG c/o TREUHANDBÜRO WERNER EICHER  
 Verwaltungs- und Treuhand AG, Wülflingerstrasse 271, 8408  
 WINTERTHUR, SCHWEIZ  
 Tel.: 0041 44 651 10 43  
 info@dr-schnell.ch

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-  
 check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

#### 1.4 Notrufnummer Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

---

Vergiftungs-Informations-Zentrale (VIZ), Allgemeines  
 Krankenhaus Wien (AKH), Währinger Gürtel 18-20, A-1090  
 Wien. NOTRUF Tel.: 01 406 43 43 (von außerhalb  
 Österreichs Tel.: +431 406 43 43)  
 Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ,  
 Tox-Zentrum), CH-8030 Zürich. Nationale 24h-Notfallnummer:  
 145 (vom Ausland aus: +41 44 251 51 51)

#### Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (DSC)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

##### 2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der  
 Richtlinie 1999/45/EG.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### 2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

##### 2.2.2 Kennzeichnung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

Kennzeichnung nach österreichischen Vorschriften  
 (Chemikaliengesetz/Chem V)  
 Gefahrensymbole: Entfällt  
 Gefahrenbezeichnungen: ---  
 R-Sätze:

S-Sätze:

Zusätze:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender  
 erhältlich.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent,  
 very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der  
 Verordnung (EG) 1907/2006.

Seite 2 von 14  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

**Verordnung (EG) Nr. 648/2004**

unter 5 %  
 amphotere Tenside  
 nichtionische Tenside

Duftstoffe  
 CITRAL  
 HEXYL CINNAMAL  
 LIMONENE

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Stoff**

n.a.

**3.2 Gemisch**

<b>Ethanol</b>	
<b>Registrierungsnr. (REACH)</b>	--
<b>Index</b>	603-002-00-5
<b>EINECS, ELINCS, NLP</b>	200-578-6
<b>CAS</b>	CAS 64-17-5
<b>% Bereich</b>	10-20
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>	Leichtentzündlich, F, R11
<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319

<b>2-Butoxy-ethanol</b>	<b>Stoff, für den ein EG-Expositionsgrenzwert gilt</b>
<b>Registrierungsnr. (REACH)</b>	--
<b>Index</b>	603-014-00-0
<b>EINECS, ELINCS, NLP</b>	203-905-0
<b>CAS</b>	CAS 111-76-2
<b>% Bereich</b>	1-10
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>	Gesundheitsschädlich, Xn, R20/21/22 Reizend, Xi, R36/38
<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Acute Tox. 4, H302 Eye Irrit. 2, H319 Skin Irrit. 2, H315 Acute Tox. 4, H312 Acute Tox. 4, H332

<b>Fettalkohol, ethoxyliert, propoxyliert</b>	
<b>Registrierungsnr. (REACH)</b>	--
<b>Index</b>	---
<b>EINECS, ELINCS, NLP</b>	935-890-8 (REACH-IT List-No.)
<b>CAS</b>	CAS 68154-97-2
<b>% Bereich</b>	1-5
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>	Reizend, Xi, R36

<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Eye Irrit. 2, H319
<b>Alkoholalkoxyolat</b>	
<b>Registrierungsnr. (REACH)</b>	--
<b>Index</b>	---
<b>EINECS, ELINCS, NLP</b>	-
<b>CAS</b>	CAS n.v.
<b>% Bereich</b>	1-<3
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>	Gesundheitsschädlich, Xn, R22 Reizend, Xi, R41
<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Acute Tox. 4, H302 Eye Dam. 1, H318

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Einatmen**

Person aus Gefahrenbereich entfernen.  
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

**Hautkontakt**

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

**Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen.  
 Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

**Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser spülen.  
 Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen.  
 Datenblatt mitführen

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

Es können auftreten:

Reizung der Augen  
 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

n.g.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

CO2  
 Wassersprühstrahl  
 Alkoholbeständiger Schaum  
 Trockenlöschmittel

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Seite 3 von 14  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

Im Brandfall können sich bilden:

- Kohlenoxide
- Giftige Gase
- Entzündliche Dampf-/Luftgemische

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
 Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.  
 Je nach Brandgröße  
 Ggf. Vollschutz  
 Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen  
 Vorschriften entsorgen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.  
 Für ausreichende Belüftung sorgen.  
 Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
 Ggf. Rutschgefahr beachten

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.  
 Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.  
 Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Abschnitt 13 entsorgen.  
 Verdünnung mit Wasser möglich.  
 Restmenge mit viel Wasser spülen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**7.1.1 Allgemeine Empfehlungen**

Für gute Raumlüftung sorgen.  
 Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
 Augenkontakt vermeiden.  
 Langanhaltenden oder intensiven Hautkontakt vermeiden.  
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

**7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.  
 Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.  
 An gut belüftetem Ort lagern.  
 Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

<b>Chem. Bezeichnung</b>	Ethanol	<b>%Be reich</b>	:10-20
AGW: 500 ppm (960 mg/m3)	Spb.-Üf.: 2(II)	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, Y		

<b>Chem. Bezeichnung</b>	Ethanol	<b>%Be reich</b>	:10-20
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 1000 ppm (1900 mg/m3)	MAK-Kzw / TRK-Kzw: 2000 ppm (3800 mg/m3) (3 x 60min. (Mow))	MAK-Mow: ---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: -		

<b>Chem. Bezeichnung</b>	Ethanol	<b>%Be reich</b>	:10-20
AGW: 500 ppm (960 mg/m3)	Spb.-Üf.: 1000 ppm (1920 mg/m3) (4x15 min)	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: SS-C		

<b>Chem. Bezeichnung</b>	2-Butoxy-ethanol	<b>%Be reich</b>	:1-10
AGW: 10 ppm (49 mg/m3) (AGW), 20 ppm (98 mg/m3) (EU)	Spb.-Üf.: 4(II) (AGW), 50 ppm (246 mg/m3) (EU)	---	
BGW: 100 mg/l (Butoxyessigsäure, Urin, c) (BGW)	Sonstige Angaben: AGS, H, Y		

<b>Chem. Bezeichnung</b>	2-Butoxy-ethanol	<b>%Be reich</b>	:1-10
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 20 ppm (98 mg/m3) (MAK-Tmw, EG)	MAK-Kzw / TRK-Kzw: 40 ppm (200 mg/m3) (4 x 30min. (Miw)) (MAK-Kzw), 50 ppm (246 mg/m3) (EG)	MAK-Mow: ---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: H		

<b>Chem. Bezeichnung</b>	2-Butoxy-ethanol	<b>%Be reich</b>	:1-10
--------------------------	------------------	------------------	-------

Seite 4 von 14  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

AGW: 10 ppm (49 mg/m3) (MAK), 20 ppm (98 mg/m3) (EG)	Spb.-Üf.: 20 ppm (98 mg/m3) (4x15 min) (KG), 50 ppm (246 mg/m3) (EG)	---
BGW: 100 mg/l (756,7 µmol/l) (Butoxyessigsäure, U) (BAT)	Sonstige Angaben: H, B, SS-C	

Ⓓ AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert.  
 Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.  
 \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

Ⓐ MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion. | MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, Miw = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum. | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilisierung d. Atemwege/d. Haut/d. Atemw.+Haut, SP = Gefahr d. Photosensibilisierung, A1/A2 = Eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential, C = Krebserzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F = Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = Kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

Ⓒ MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur (limite) moyenne d'exposition. e = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KG / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition calculée sur une courte durée. e = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | BAT / VBT = Biologischer

Arbeitsstofftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables:  
 Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum.  
 Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition - nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht.  
 Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum.  
 Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée - après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. B = Biologisches Monitoring / Monitoring biologique. P = provisorisch / valeur provisoire. C1,C2,C3 = Cancerogen Kat.1,2,3 / cancérigène Cat.1,2,3. M1,M2,M3 = Mutagen Cat.1,2,3 / mutagène Cat.1,2,3. Rf1,Rf2,Rf3/Re1,Re2,Re3 = Reproduktionstox. Kat.1,2,3 (Rf=Fruchtbarkeit, Re=Entwicklung) / Toxique pour la reproduction Cat.1,2,3 (Rf=fertilité, Re=développement). SS-A,SS-B,SS-C, = Schwangerschaft Gruppe A,B,C / grossesse groupe A,B,C.

2-Butoxy-ethanol						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit	DN EL	89	mg/kg	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit	DN EL	66	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DN EL	24	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit	DN EL	75	mg/kg	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit	DN EL	98	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit	DN EL	44	mg/kg	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit	DN EL	42	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - oral	Kurzzeit	DN EL	13	mg/kg	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DN EL	12	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit	DN EL	38	mg/kg	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit	DN EL	49	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit	DN EL	3	mg/kg	
	Umwelt - Süßwasser		PN EC	8	mg/l	
	Umwelt - Meerwasser		PN EC	8	mg/l	
	Umwelt - Sediment, Süßwasser		PN EC	8	mg/kg	
	Umwelt - Boden		PN EC	2	mg/kg	

**Ethanol**

Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DN EL	19 00	mg/ m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	95 0	mg/ m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	34 3	mg/ kg bw/d	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DN EL	95 0	mg/ m3	
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DN EL	95 0	mg/ m3	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	11 4	mg/ m3	
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	87 6	mg/ kg	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	20 6	mg/ kg bw/d	
	Umwelt - Süßwasser		PN EC	0, 96	mg/ l	
	Umwelt - Meerwasser		PN EC	0, 79	mg/ l	
	Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung		PN EC	2, 75	mg/ l	
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PN EC	58 0	mg/ l	
	Umwelt - Sediment, Süßwasser		PN EC	3, 6	mg/ kg dry weight	
	Umwelt - Boden		PN EC	0, 63	mg/ kg dry weight	
	Umwelt - oral (Futter)		PN EC	0, 72	mg/ kg feed	

	Umwelt - Sediment, Meerwasser		PN EC	2, 9	mg/ kg dry weight
--	-------------------------------	--	----------	---------	----------------------

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz - Sonstige

Schutzmaßnahmen:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

Atemschutz:

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Filter A (EN 14387), Kennfarbe braun

Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren:

Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: Flüssig  
 Farbe: Gelb  
 Geruch: Zitrone  
 Geruchsschwelle: Nicht bestimmt  
 pH-Wert: ~7  
 Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht bestimmt  
 Siedebeginn und Siedebereich: >90 °C  
 Flammpunkt: 35 °C (DIN 51755 (Abel-Pensky, closed cup), Unterhält die Verbrennung nicht.)

Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt  
 Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht bestimmt  
 Untere Explosionsgrenze: 3,5 Vol-% (Ethanol)  
 Obere Explosionsgrenze: 15 Vol-% (Ethanol)  
 Dampfdruck: Nicht bestimmt  
 Dampfdichte (Luft=1): Nicht bestimmt  
 Dichte: ~0,95-1 g/ml  
 Schüttdichte: Nicht bestimmt  
 Löslichkeit(en): Nicht bestimmt  
 Wasserlöslichkeit: Löslich  
 Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt  
 Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt  
 Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt  
 Viskosität: Nicht bestimmt  
 Explosive Eigenschaften: Nicht bestimmt  
 Oxidierende Eigenschaften: Nicht bestimmt

**9.2 Sonstige Angaben**

Mischbarkeit: Nicht bestimmt  
 Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: Nicht bestimmt  
 Leitfähigkeit: Nicht bestimmt  
 Oberflächenspannung: Nicht bestimmt  
 Lösemittelgehalt: Nicht bestimmt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Nicht zu erwarten

**10.2 Chemische Stabilität**

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Siehe auch Abschnitt 7.  
 Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen  
 Elektrostatische Aufladung

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Siehe auch Abschnitt 5.2.  
 Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

**Mistral-Glanzreiniger**

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	A T E	>2000	mg/kg			berechneter Wert
Akute Toxizität, dermal:	A T E	>5000	mg/kg			berechneter Wert
Akute Toxizität, inhalativ:	A T E	>20	mg/l/4h			berechneter Wert
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):						k.D.v.
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:						k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:						k.D.v.
Symptome:						k.D.v.
Sonstige Angaben:						Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

**Ethanol**

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung

Seite 7 von 14  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

Akute Toxizität, oral:	L D 50	104 70	m g/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	L D 50	>20 00	m g/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Akute Toxizität, inhalativ:	L C 50	117 -12 5	m g/l /4 h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Leicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Maus	OECD 429 (Skin Sensitization - Local Lymph Node Assay)	Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität:				Salmonella typhimurium	OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität:					OECD 475 (Mammalian Bone Marrow Chromosome Aberration Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität:				Maus	OECD 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)	Negativ

Keimzell-Mutagenität:					OECD 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Karzinogenität:	NOAEL	>30 00	m g/kg	Ratte	OECD 451 (Carcinogenicity Studies)	24 mon
Reproduktions-toxizität:	NOAEL	520 0	m g/kg b w/d	Ratte		
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):	NOAL	>20	m g/l	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	Männchen
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):	NOAEL	173 0	m g/kg /d	Ratte	OECD 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents)	Weibchen
Aspirationsgefahr:				Mensch		Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung.
Symptome:						Atemnot, Benommenheit, Bewußtlosigkeit, Blutdruckabfall, Erbrechen, Husten, Kopfschmerzen, Rausch, Schläfrigkeit, Schleimhautreizung, Schwindel, Übelkeit
Teratogenität:						Negativ

Seite 8 von 14  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

Erfahrungen am Menschen:						Überhöhter Alkoholkonsum während der Schwangerschaft induziert das Fötus-Alkoholsyndrom (verringertes Geburtsgewicht, physische und mentale Störungen). Es gibt keinen Hinweis, daß dieses Syndrom auch durch dermale oder inhalative Aufnahme verursacht wird.
--------------------------	--	--	--	--	--	---

2-Butoxy-ethanol						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	560	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2000	mg/kg	Meerschweinchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen		Reizend, Produkt wirkt entfettend.
Schwere Augenschädigung/-reizung:						Stark reizend, Gefahr ernster Augenschäden.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen		Nicht sensibilisierend

Toxizität bei wiederholter Verabreichung:						
Symptome:						Acidose, Ataxie, Atembeschwerden, Atemnot, Benommenheit, Bewußtlosigkeit, Erregung, Husten, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Schlaflosigkeit, Schleimhautreizung, Schwindel

Fettalkohol, ethoxyliert, propoxyliert						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Leicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:					OECD 406 (Skin Sensitisation)	Negativ, Analogieschluß
Keimzell-Mutagenität:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

**Mistral-Glanzreiniger**



Seite 9 von 14  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

Toxizität/ Wirkung	En dpu nkt	Z ei t	W er t	Ei nh eit	Organi smus	Prüfm ethod e	Bemerku ng
Toxizität, Fische:							k.D.v.
Toxizität, Daphnien:							k.D.v.
Toxizität, Algen:							k.D.v.
Persisten z und Abbaubar keit:							Das (Die) in dieser Zubereitun g enthaltene (n) Tensid(e) erfüllt(erfü llen) die Bedingun gen der biologisch en Abbaubar keit wie sie in der Verordnun g (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzi en festgelegt sind., Unterlage n, die dies bestätigen , werden für die zuständige n Behörden der Mitgliedsst aaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenti enherstell ers hin zur Verfügung gestellt.
Bioakkum ulationspo tenzial:							k.D.v.

Mobilität im Boden:							k.D.v.
Ergebniss e der PBT- und vPvB- Beurteilun g:							k.D.v.
Andere schädlich e Wirkunge n:							k.D.v.

Ethanol							
Toxizität/ Wirkung	En dpu nkt	Z ei t	W er t	Ei nh eit	Organi smus	Prüfm ethod e	Bemerku ng
Toxizität, Fische:	LC5 0	9 6 h	1 3 0 0	m g/l	(Oncor hynchus mykiss )	OECD 203 (Fish, Acute Toxicit y Test)	
Toxizität, Daphnien:	LC5 0	4 8 h	1 2 3 4 0	m g/l	(Daphn ia magna )		
Toxizität, Algen:	EC 50	4 8 h	1 2 9 0 0	m g/l	(Selen astrum caprico rnutum )	OECD 201 (Alga, Growt h Inhibiti on Test)	
Toxizität, Algen:	EC 50	7 2 h	2 7 5	m g/l	(Chlore lla vularis )	OECD 201 (Alga, Growt h Inhibiti on Test)	
Persisten z und Abbaubar keit:			9 7	%		OECD 301 B (Read y Biode grada bility - Co2 Evoluti on Test)	
Bioakkum ulationspo tenzial:	Log Po w		- 0, 3 2				Eine Bioakkum ulation ist nicht zu erwarten (LogPow < 1).
Bioakkum ulationspo tenzial:	BC F		0, 6 6 - 3, 2				

Seite 10 von 14  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

Mobilität im Boden:	H (Henry)		0,000138				
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff
Sonstige Angaben:	BO D5		1	g/g			
Sonstige Angaben:	CO D		1,9	g/g			
Wasserlöslichkeit:							Mischbar

**2-Butoxy-ethanol**

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	96h	1490	mg/l	(Lepomis macrochirus)		
Toxizität, Fische:	LC50	96h	1474	mg/l	(Oncorhynchus mykiss)	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	1550	mg/l	(Daphnia magna)	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	
Toxizität, Daphnien:	NOEC/NOEL	210d	100	mg/l	(Daphnia magna)	OECD 211 (Daphnia magna Reproduction Test)	
Toxizität, Algen:	EC50	720d	900	mg/l	(Scenedesmus quadricauda)		

Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	95%			OECD 301 E (Ready Biodegradability - Modified OECD Screening Test)	
Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	>99%			OECD 302 B (Inherent Biodegradability - Zahn-Wellens/EMPA Test)	
Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	100%			Zahn-Wellens-Test	
Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		0,83				Negativ
Mobilität im Boden:	H (Henry)		0,0000016	atm <sup>3</sup> /mol			
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff
Bakterientoxizität:	EC50	16h	>70	mg/l	(Pseudomonas putida)	DIN 38412 T.8	
Wasserlöslichkeit:							Mischbar

**Fettalkohol, ethoxyliert, propoxyliert**

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung
Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>110	mg/l	(Daphnia magna)	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	

Seite 11 von 14  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

Toxizität, Algen:	EC 50	7 2 h	> 1- 1 0	m g/l	(Scene desmussubspicatus)	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
Persistenz und Abbaubarkeit:		2 8 d	> 7 0	%		OECD 301 A (Ready Biodegradability - DOC Die-Away Test)	
Persistenz und Abbaubarkeit:		2 8 d	> 6 0	%		OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test)	
Bakterientoxizität:	EC 10	5 h	> 9 6 0	m g/l			
Ringelwurmtoxizität:	LC50	1 4 d	> 1 0 0 0	m g/ kg	(Eisenia foetida)	OECD 207 (Earth worm, Acute Toxicity Tests)	
Wasserlöslichkeit:							Mischbar 20°C

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:  
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.  
 Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)  
 20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

20 01 30 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen  
 Empfehlung:  
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.  
 Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

#### Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
 Über das Duale System entsorgen.  
 15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe  
 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### Allgemeine Angaben

UN-Nummer: n.a.

#### Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:  
 Transportgefahrenklassen: n.a.  
 Verpackungsgruppe: n.a.  
 Klassifizierungscode: n.a.  
 LQ (ADR 2011): n.a.  
 LQ (ADR 2009): n.a.  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend  
 Tunnelbeschränkungscode:

#### Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:  
 Transportgefahrenklassen: n.a.  
 Verpackungsgruppe: n.a.  
 Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

#### Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:  
 Transportgefahrenklassen: n.a.  
 Verpackungsgruppe: n.a.  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Massnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

#### Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.  
 Beschränkungen beachten: n.a.  
 VOC 1999/13/EC < 30%  
 VbF (Österreich): n.a.  
 MAK/BAT:  
 Siehe Abschnitt 8.  
 Chemikalienverordnung, ChemV beachten.  
 Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.

Seite 12 von 14  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.  
 Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung,  
 StfV) beachten.  
 Wassergefährdungsklasse  
 (Deutschland): 1  
 Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)  
**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**  
 Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht  
 vorgesehen.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im  
 Anlieferzustand.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10/12

Überarbeitete Abschnitte: 8

Produktcode für Reinigungs-  
 und Pflegemittel:  
 GU 60

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-  
 Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredients  
 (benannt in Pt. 3) dar.

11 Leichtentzündlich.

20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken  
 und Berührung mit der Haut.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

36 Reizt die Augen.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Flam. Liq.-Entzündbare Flüssigkeiten

Eye Irrit.-Augenreizung

Acute Tox.-Akute Toxizität - oral

Skin Irrit.-Reizwirkung auf die Haut

Acute Tox.-Akute Toxizität - dermal

Acute Tox.-Akute Toxizität - inhalativ

Eye Dam.-Schwere Augenschädigung

## Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC Article Categories (= Erzeugniskategorien)  
 ACGIH American Conference of Governmental Industrial  
 Hygienists  
 ADR Accord européen relatif au transport international des  
 marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches  
 Übereinkommen über die internationale Beförderung  
 gefährlicher Güter auf der Straße)  
 AGW, Spb.-Üf. AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. =  
 Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und  
 Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland).  
 alkoholbest. alkoholbeständig  
 allg. Allgemein  
 Anm. Anmerkung

AOEL Acceptable Operator Exposure Level  
 AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen  
 Art., Art.-Nr. Artikelnummer  
 ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität)  
 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)  
 BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
 BAT Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)  
 BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
 BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)  
 Bem. Bemerkung  
 BG Berufsgenossenschaft  
 BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift  
 BGW Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)  
 BGW / VLB BGW / VLB = Biologisch grenswaarde / Valeur  
 limite biologique (Belgien)  
 BGW, VGÜ BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ =  
 Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über  
 die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)  
 BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-t-butyl-4-methyl-phenol)  
 BOD Biochemical oxygen demand (= biochemischer  
 Sauerstoffbedarf - BSB)  
 BSEF Bromine Science and Environmental Forum  
 bw body weight (= Körpergewicht)  
 bzw. beziehungsweise  
 ca. zirka / circa  
 CAS Chemical Abstracts Service  
 CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs  
 Intermédiaires Organiques (= Europäischer Verband für  
 oberflächenaktive Substanzen und deren organische  
 Zwischenprodukte)  
 ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung  
 (Schweiz)  
 CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council  
 CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG  
 (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und  
 Verpackung von Stoffen und Gemischen)  
 CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch  
 (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)  
 COD Chemical oxygen demand (= chemischer  
 Sauerstoffbedarf - CSB)  
 CTFA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association  
 DIN Deutsches Institut für Normung  
 DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-  
 Effekt-Grenzwert)  
 DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-  
 Grenzwert)  
 DOC Dissolved organic carbon (= gelöster organischer  
 Kohlenstoff)  
 DT50 Dwell Time - 50% reduction of start concentration  
 (Verweilzeit 50% Konzentration - Als DT50-Wert wird der  
 Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer  
 Substanz auf die Hälfte abnimmt.)  
 DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte  
 Verfahren e.V.  
 dw dry weight (= Trockengewicht)  
 EAK Europäischer Abfallkatalog  
 ECHA European Chemicals Agency (= Europäische  
 Chemikalienagentur)  
 EG Europäische Gemeinschaft  
 EINECS European Inventory of Existing Commercial  
 Chemical Substances  
 ELINCS European List of Notified Chemical Substances  
 EN Europäischen Normen  
 EPA United States Environmental Protection Agency (United  
 States of America)  
 ERC Environmental Release Categories (=  
 Umweltfreisetzungskategorien)  
 ES Expositionsszenario  
 etc., usw. et cetera, und so weiter  
 EU Europäische Union  
 EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
 EWR Europäischer Wirtschaftsraum

Seite 13 von 14  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
 Gültig ab: 16.07.2012  
 PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
 Mistral-Glanzreiniger

Fax. Faxnummer  
 gem. gemäß  
 ggf. gegebenenfalls  
 GGVSE Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn  
 (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB  
 abgelöst bzw. ging in dieser auf.  
 GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und  
 Binnenschifffahrt (Deutschland)  
 GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über  
 die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen,  
 Deutschland)  
 GHS Globally Harmonized System of Classification and  
 Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur  
 Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)  
 GTN Glycerintrinitrat  
 GW / VL GW / VL = Grenswaarde voor beroepsmatige  
 blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (Belgien)  
 GW-kw / VL-cd GW-kw / VL-cd = Grenswaarde voor  
 beroepsmatige blootstelling - Kortetijdswaarde / Valeur limite  
 d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (Belgien)  
 GW-M / VL-M GW-M / VL-M = Grenswaarde voor  
 beroepsmatige blootstelling - "Ceiling" / Valeur limite  
 d'exposition professionnelle - "Ceiling" (Belgien)  
 GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)  
 HET-CAM Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane  
 HGWP Halocarbon Global Warming Potential  
 IARC International Agency for Research on Cancer (=   
 Internationale Agentur für Krebsforschung)  
 IATA International Air Transport Association (= Internationale  
 Flug-Transport-Vereinigung)  
 IBC Intermediate Bulk Container  
 IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)  
 IC Inhibitorische Konzentration  
 IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous  
 Goods (= Gefährliche Güter im internationalen  
 Seeschiffsverkehr)  
 inkl. inklusive, einschließlich  
 IUCLID International Uniform Chemical Information Database  
 k.D.v. keine Daten vorhanden  
 KFZ, Kfz Kraftfahrzeug  
 Konz. Konzentration  
 LC Letalkonzentration  
 LD letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie  
 LD50 Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis)  
 LFBG Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und  
 Futtermittelgesetzbuch (Deutschland).  
 LOEC Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste  
 Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)  
 LOEL Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei  
 der eine Wirkung beobachtet wird)  
 LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)  
 LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)  
 MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte  
 gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) (Schweiz)  
 MAK-Kzw, TRK-Kzw MAK-Kzw = Maximale  
 Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / TRK-Kzw =  
 Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)  
 MAK-Mow MAK-Mow = Maximale  
 Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich)  
 MAK-Tmw, TRK-Tmw MAK-Tmw = Maximale  
 Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw =  
 Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)

MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung  
 der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
 Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Minimum  
 n.a. nicht anwendbar  
 n.g. nicht geprüft  
 n.v. nicht verfügbar  
 NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health  
 (United States of America)  
 NOAEL No Observed Adverse Effect Level (= Dosis  
 ohne beobachtete schädigende Wirkung)  
 NOEC No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell  
 festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung  
 (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)  
 NOEL No Observed Effect Level (= Tierexperimentell  
 festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender  
 Effekt) mehr nachweisbar ist)  
 ODP Ozone Depletion Potential (= Ozonabbaupotenzial)  
 OECD Organisation for Economic Co-operation and  
 Development (= Organisation für wirtschaftliche  
 Zusammenarbeit und Entwicklung)  
 org. organisch  
 PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff  
 PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent,  
 bioakkumulierbar und toxisch)  
 PC Chemical product category (= Produktkategorie)  
 PE Polyethylen  
 PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-  
 Effekt-Konzentration)  
 POCP Photochemical ozone creation potential (=   
 Photochemisches Ozonbildungspotenzial)  
 PP Polypropylen  
 PROC Process category (= Verfahrenskategorie)  
 Pt. Punkt  
 PTFE Polytetrafluorethylen  
 PUR Polyurethane  
 PVC Polyvinylchlorid  
 REACH Registration, Evaluation, Authorisation and  
 Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006  
 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung  
 chemischer Stoffe)  
 REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically  
 assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other  
 numerical identifier. List Numbers do not have any legal  
 significance, rather they are purely technical identifiers for  
 processing a submission via REACH-IT.  
 resp. respektive  
 RID Règlement concernant le transport International  
 ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur  
 internationalen Beförderung gefährlicher Güter im  
 Schienenverkehr)  
 SADT Self-Accelerating Decomposition Temperature (=   
 Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)  
 SU Sector of use (= Verwendungssektor)  
 SVHC Substances of Very High Concern (= besonders  
 besorgniserregende Substanzen)  
 Tel. Telefon  
 ThOD Theoretical oxygen demand (= Theoretischer  
 Sauerstoffbedarf - ThSB)  
 TOC Total organic carbon (= Gesamter organischer  
 Kohlenstoff)  
 TRG Technische Regeln Druckgase  
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
 UV Ultraviolett  
 VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten  
 (Österreichische Verordnung)  
 VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.  
 VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische  
 Verbindungen)  
 vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr  
 persistent und sehr bioakkumulierbar)  
 VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Seite 14 von 14  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 16.07.2012 / 0029  
Ersetzt Fassung vom / Version: 07.10.2011 / 0028  
Gültig ab: 16.07.2012  
PDF-Druckdatum: 30.10.2012  
Mistral-Glanzreiniger

---

WGK Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift  
wassergefährdender Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)  
WGK1 schwach wassergefährdend  
WGK2 wassergefährdend  
WGK3 stark wassergefährdend  
WHO World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)  
wwt wet weight (= Feuchtmasse)  
z. Zt. zur Zeit  
z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz  
1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0,  
Fax: +49 5233 94 17 90**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.